

Anfrage	Datum	Nummer
Öffentlich	17. Sept. 08	829/08
Absender		
Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat		
Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Rat	30. Sept. 08	
Betreff		
Großeventkultur versus Kleinkunst?		

Der Haushaltsentwurf 2009 liegt vor. Deutlich sichtbar wird, dass die Verwaltung hohe Summen für Großevents wie beispielsweise die Otto-Ausstellung ausgibt. Diese sind im Etat des Kulturinstitutes wie auch im Etat des Stadtmarketing zu finden.

Auch ein Nachtragshaushalt für das Stadtmarketing beweist, dass viel Geld für Großevents (beispielsweise kurzfristige Verlegung des EU-Pokalspiels auf den Schlossplatz) investiert wird.

Eine Etaterhöhung von insgesamt etwa 400.000 Euro für die Kleinkunststätten der Stadt ist aber nicht möglich (siehe Brief von Oberbürgermeister Dr. Hoffmann vom 15.09.2008 an Brunsviga, Arbeitskreis Andere Geschichte e.V., Jugendkunstschule buntich, BBK Braunschweig, LOT-Theater, Figurentheater Fadenschein, Arbeitsgemeinschaft der Braunschweiger Wohlfahrtsverbände).

Vor diesem Hintergrund fragt die BIBS-Fraktion:

1. Welchen Stellenwert misst die Verwaltung den Kleinkunststätten (Brunsviga, LOT, Figurentheater Fadenschein, etc.) für die – auch überregionale - Attraktivität der Stadt Braunschweig zu?
2. Welche Bedeutung misst die Verwaltung dem aktiven Engagement der Bürgerinnen und Bürger in Theatergruppen, Tanzgruppen, Kultur- und Geschichtsvereinen, etc. zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Braunschweig und damit auch ihrer finanziellen Förderung zu?
3. Welche Budgetsteigerungen haben Großevents (im Budget des Kulturinstituts und des Stadtmarketings) im Vergleich zu Kleinkunststätten und der Förderung von kleinen Theatergruppen, Tanzgruppen, Kultur- und Geschichtsvereinen etc. in den letzten 5 Jahren erfahren (in Summen und Prozent)?

Mit freundlichen Grüßen

gez.
 Frank Gundel
 BIBS-Fraktionsvorsitzender

i.V.
 Michael Walther
 BIBS-Fraktionsgeschäftsführer